

# Athen: Stadt der Straßen-Limonen

## **Bruchstückhafte Beobachtungen beim Vagabundieren durch Athen:**

- Randvoll sind die Plastiktüten der armen Sinti-Roma Frauen, die am Rande der Wochenmärkte gemeinsam mit ihren Kindern kiloweise Limonen anpreisen. Erst später wird mir klar, dass viele Strassen in Athen mit Limonenbäumchen gesäumt sind. Limes grown in Athens!
- Auf Toilettensuche in der Universität. Finde nur das Männerklo auf dem Gang neben einem großen Hörsaal. Ich zu Studentin: „Where is the bathroom for girls?“  
Studentin: „It is right here! It is a unisex toilet!“  
Ich: Ahh... : 0  
Die Pissoirs in der ehemaligen Herrentoilette waren dann mit Plastiktüten abgedeckt. Genderneutrale Toiletten dank Wirtschaftskrise.
- Aufgeregte, laute Menschentrauben an einem Gebäudeeingang. Auf der Strasse davor chaotischer Verkehr. Ich bin neugierig. Was steckt dahinter? Eine Botschaftsgebäude? Oder ein beliebter Verkaufsstand? Gibts hier was für umsonst? Nix da, es ist einfach nur Schulschluss an einer Grundschule. Helikoptereltern in Athen.
- 30 Minuten Wartezeit in der Deutschen Botschaft. Passabteilung, da Geldbeutel in der Metro geklaut. Ein 10 jähriger Afghane ist Sprecher für seine Mutter und die fünf kleinen Geschwister – alle lächeln die

Schalterdame hoffnungsfroh an als der Passantrag ausgefüllt ist. Ein Syrer hat seine Aufenthaltsgenehmigung verloren. Die Beamtin sagt: You have a big problem! Er geht ohne was zu sagen. Eine Deutsch-Türkin aus Istanbul setzt mir ihr Baby im Tigerkostüm auf den Schoß. Wir füllen gemeinsam ihr Antragsformular aus. „Ich kann nicht gut schreiben“, sagt sie zu mir. Eine deutsche Urlauberin Mitte 50 ist hysterisch, den Tränen nahe. Ihr Geldbeutel ist weg und sie erzählt den Beamten en Detail ihre Planung mit Freundin Gisela für die nächsten Tage. Die nächste arme Familie mit fünf Kleinkindern kommt in den Warteraum. Ein Grossvater mit acht Enkeln braucht ein Visum für einen Arztbesuch in Deutschland. Ein Türke will zur Presse gehen, wenn er nicht endlich zu seiner Familie nach Deutschland kann. Die Beamtinnen sind zu allen freundlich und haben endlose Geduld. Ich habe nach 30 Minuten einen Ersatzpass und gehe raus in die Sonne. Weltpolitik auf kleinstem Raum. (\*Laut Botschaftsbeamtin kommen täglich zw. 5 und 10 Deutsche wegen Ersatzdokumenten aufgrund von Taschendiebstahl in die Botschaft.)

- Polizeibeamte in Athen tragen auf dem Revier zivil. Alle jung, Sneakers – sehen aus wie hippe Agenturleute. Während dem Gespräch mit mir werden selbstgedrehte Zigaretten geraucht. Im Hintergrund läuft ein Fernseher. Fussball. Sie sitzen zu zweit am Schreibtisch – einer spricht, der andere tippt. Auf der Rückseite des PC-Bildschirms kleben mindestens zwanzig Ikonebilder. Rauchende Hipster-Cops in Athen.
- Gespräch mit einer Deutsch-Griechin zum Thema griechische Männer: „In Griechenland kannst du dich nicht einfach mal mit einem Mann treffen ohne dass er dir gleich seine Mutter vorstellen will.“

---

## Pärchen-Dialog der Woche

**ER:** „Ich glaub ich geh noch schwimmen.“

**SIE:** „Ja, mach das!“

**ER:** „So richtig Lust hab ich aber gar nicht.“

**SIE:** „Wir können auch im Wohnzimmer zusammen Yoga machen. Ich geb dir ne Privatstunde (lächelt).“

**ER:**“ Ich geh schwimmen.“



Schwimmen statt herabschauender Hund

---

# Erkenntnissuche im Ausgebuchten

Die Erkältungswelle wogt durch Deutschland und wischt mich vom Surfbrett. Endlich Zeit das neue Volkshochschulprogramm für München zu studieren. Der Zwangshausarrest schärft den Blick fürs Detail und eine Frage schießt mir ins benebelte Hirn. Zeigen uns die Buchungen des nur wenige Tage alten VHS-Programms vielleicht etwas über die Menschen in unserer Stadt? Was ist nach einer Woche schon ausgebucht? Im Zeitalter der Fake-News bediene ich mich bei der Erkenntnissuche gerne der braven Buchungslisten meiner MVHS und genieße beim Lesen deren feinen Witz.

Rotes Kreuz = voll

## Ausgebucht: Psychologie

|  |                         |                 |  |
|--|-------------------------|-----------------|--|
| Selbstsicherheit - ein Training für die eigene Stärke  | Sa 11.02.2017 10:00 Uhr | Pasing          |  |
| Besser statt mehr Anregungen für ein gutes Leben   | So 12.02.2017 10:00 Uhr | Hasenberg       |  |
| Wenn Entscheidungen schwerfallen   | Do 16.02.2017 18:00 Uhr | Schwabing       |  |
| Intensivtraining Kommunikation und soziale Kompetenz   | Fr 10.02.2017 18:00 Uhr | Haus Buchenried |  |
| Empathie - der Schlüssel zur Verständigung Gewaltfreie Kommunikation   | Mo 13.02.2017 18:00 Uhr | Haus Buchenried |  |
| Leben zwischen Herausforderung und Überforderung   | So 26.03.2017 11:00 Uhr | Einstein 28     |  |
| Machen Sie sich's leichter! Sie dürfen das.  | So 02.04.2017 11:00 Uhr | Einstein 28     |  |
| Das hast du aber gut gemacht! Zum feinen, aber bedeutsamen Unterschied zwischen Lob und Ermutigung             | So 30.04.2017 11:00 Uhr | Einstein 28     |  |
| Mein Haus, mein Auto, mein Kind, mein Pferd ... vom Umgang mit dem Scheitern in einer erfolgsorientierten Welt | So 07.05.2017 11:00 Uhr | Einstein 28     |  |

## Ausgebucht: Stadtleben

|   |                         |             |   |
|---|-------------------------|-------------|---|
| Wem gehört die Stadt? Bürgerdialog über München als Einwanderungsstadt  | Di 21.03.2017 18:00 Uhr | Einstein 28 | ✓ |
| Asyl- und Ausländerrecht – Informationen für das Ehrenamt   | Mi 08.02.2017 19:00 Uhr | Am Hart     | ● |
| Günstiger leben in München kurz&gut - ein Angebot der Münchner Volkshochschule und der Münchner Stadtbibliothek | Mo 13.02.2017 19:30 Uhr | Hadern      | ✗ |
| Der Streit um die Zinsen  | Mo 13.02.2017 20:00 Uhr | Gasteig     | ✓ |
| Internationale Handelsabkommen und Investitionsschutz   | Di 14.02.2017 20:00 Uhr | Gasteig     | ✓ |
| 25 Jahre Maastricht – Ziele, Erfolge, Probleme eines europäischen Projekts                                      | Di 21.02.2017 20:00 Uhr | Gasteig     | ✓ |
| Unbekanntes Deutschland: Holstein – Geschichte, Kultur und Natur an der Ostsee 17. bis 23. April 2017           | Mo 17.04.2017 09:00 Uhr |             | ✓ |
| Studienreise: Breslau – Wroclaw 9. bis 14. Juli 2017  | So 09.07.2017 09:00 Uhr |             | ✓ |
| Nachhaltige und regionale Sachwert-Investitionen Chancen und Wirkung  | Mi 22.02.2017 19:00 Uhr | Bogenhausen | ✓ |
| Ich zeige dir meine Moschee - Führung durch das Moschee- und Kulturzentrum in Pasing                            | Fr 03.03.2017 16:00 Uhr | Pasing      | ✓ |

## Ausgebucht: Computer und IT

### Highlights aus den Kursen unter „Computer & Internet“

| Titel   | Beginn                  | Stadtteil   | Status |
|---|-------------------------|-------------|--------|
| Vom Strichmännchen zum Sternenschiff - 3D-Animation mit Blender                   | Do 09.03.2017 18:00 Uhr | Bogenhausen | ✓      |
| Workshop: Analysieren, Manipulieren und Arbeiten mit umfangreichen Daten in Excel | Mo 13.03.2017 18:00 Uhr | Einstein 28 | ●      |
| Einblick in die Android-Programmierung  | Mi 15.03.2017 18:00 Uhr | Einstein 28 | ✓      |

## Ausgebucht: Garten

|  |                         |                |   |
|--|-------------------------|----------------|---|
| Grüne Oase selbst geplant Workshop Gartengestaltung                          | Do 02.02.2017 18:00 Uhr | Bogenhausen    | 🛒 |
| Der Naschgarten am Balkon  | Di 21.02.2017 18:00 Uhr | Sendling       | ✗ |
| Urban Farming Pilze für Balkon, Haus und Garten                              | So 26.03.2017 14:00 Uhr | Pasing         | ✓ |
| Garten-Basics Die Wiederentdeckung des Gärtnerns                             | Fr 03.03.2017 17:00 Uhr | Bogenhausen    | ✗ |
| Urban Farming Gärtnern auf kleinstem Raum                                    | Di 14.02.2017 18:30 Uhr | Schwabing-Nord | ✗ |
| Der Nichts-Tun-Garten Für Menschen mit wenig Zeit                            | Mi 15.02.2017 19:00 Uhr | Freimann       | ✗ |
| Da ist der Wurm drin Regenwurmboxen selbst gebaut                            | Sa 11.03.2017 14:00 Uhr | Bogenhausen    | ✗ |
| Tomaten für den Freilandanbau  | Do 16.02.2017 18:00 Uhr | Sendling       | ✓ |
| Rankhilfen aus Weidengeflecht für Balkon und Garten                          | Mi 29.03.2017 18:00 Uhr | Bogenhausen    | ✗ |
| Salben mit Heilkräutern selbst herstellen Traditionelles Wissen neu entdeckt | Sa 18.02.2017 09:30 Uhr | Pasing         | ✗ |
| Duftende Heilkräutertees für die Gesundheit Wohltuendes aus der Natur        | Mi 08.02.2017 14:00 Uhr | Oberglesing    | 🛒 |
| Korbflechten Ein altes Handwerk voll im Trend                                | Sa 04.03.2017 09:00 Uhr | Bogenhausen    | ✗ |

## Ausgebucht: Mathematik und Naturwissenschaft



|  |                         |            |   |
|--|-------------------------|------------|---|
| Mathematik - 10. Klasse Wahlpflichtfächergruppe I          | Di 28.02.2017 10:00 Uhr | Innenstadt | ✓ |
| BWR - Vorbereitung auf das Fachabitur FOS/BOS              | Di 28.02.2017 14:00 Uhr | Innenstadt | ✗ |
| Mathematik - Vorbereitung auf das Abitur                   | Di 28.02.2017 12:00 Uhr | Innenstadt | ✗ |
| Mathematik - Vorbereitung auf das Abitur                   | Di 28.02.2017 14:00 Uhr | Gasteig    | ✗ |
| Mathematik - Vorbereitung auf das Abitur                   | Di 28.02.2017 13:30 Uhr | Innenstadt | ✗ |
| Mathematik - Vorbereitung auf das Abitur                   | Di 28.02.2017 18:00 Uhr | Gasteig    | ✗ |
| Mathematik - Intensivkurs zur Auffrischung für Studierende | Sa 18.02.2017 10:00 Uhr | Innenstadt | ✓ |

## Ausgebucht: Natur erkunden

| Titel   | Beginn                  | Stadtteil   | Status |
|---|-------------------------|-------------|--------|
| Relaxen für Echsen? In der Reptilienauffangstation  | Do 16.02.2017 17:00 Uhr | Schwabing   | ✗      |
| Zur Blauen Gumppe Bayerns schönste Geotope: die Osterseen                                 | So 12.02.2017 11:00 Uhr |             | ✗      |
| Die Gewächshäuser des Botanischen Gartens   | Sa 18.02.2017 10:00 Uhr | Nymphenburg | ✗      |
| Winterfütterung im Klosterland Benediktbeuern Für Erwachsene und Kinder ab sieben Jahren  | So 19.02.2017 11:00 Uhr |             | ✓      |
| Der Pasinger Stadtpark im Winter: Vogelstimmen für Einsteiger                             | Sa 11.02.2017 08:30 Uhr | Pasing      | 🛒      |
| Der Pasinger Stadtpark im Winter: Vogelstimmen für Einsteiger                             | So 19.02.2017 08:30 Uhr | Pasing      | ✗      |
| Bei den Eulen in Buchenhain   | Fr 24.02.2017 16:00 Uhr |             | ✗      |
| Garten-Basics Die Wiederentdeckung des Gärtnerns  | Fr 03.03.2017 17:00 Uhr | Bogenhausen | ✗      |
| Vom Einstein zur Isar: Natur in der Stadt Naturkundliche Exkursion rund ums Maximilianeum | Sa 04.03.2017 16:00 Uhr | Einstein 28 | ✓      |

## Ausgebucht: Fit im Alter

|   |                         |             |   |
|---|-------------------------|-------------|---|
| Fitnessstraining für die grauen Zellen - Denksport und Gedächtnisschulung | Mo 13.03.2017 10:00 Uhr | Sendling    | ✓ |
| Fitnessstraining für die grauen Zellen - Denksport und Gedächtnisschulung | Fr 10.03.2017 09:30 Uhr | Laim        | ✗ |
| Fitnessstraining für die grauen Zellen - Denksport für Fortgeschrittene   | Mi 15.03.2017 10:15 Uhr | Einstein 28 | ✗ |
| Aktiv und geistig fit bleiben - Gehirn-Jogging mit Gedächtnistraining     | Fr 10.03.2017 14:00 Uhr | Schwabing   | ✓ |
| Aktiv und geistig fit bleiben - Gehirn-Jogging mit Gedächtnistraining     | Fr 10.03.2017 15:45 Uhr | Schwabing   | ✓ |

## Zum Weiterdenken und Weiterschreiben:

- Wie die Buchungen wohl in Berlin, Hamburg, Titisee-Neustadt oder Fürstenwalde aussehen?

# Dancing Girl



*„Dass diese Welt nicht zusammenfällt liegt nur an deinen Beinen wenn du tanzt.“* Im Schatten der stinkenden blauen Kompostbehälter einer Flüchtlingsunterkunft in Pasing drehte Dancing Girl selbstvergessen ihre Pirouetten während die versammelten Erwachsenen in der Flüchtlingskantine erklärt bekamen, wie der ÖPNV in München funktioniert. Ihre Mutter hat derweil leer und müde in den Raum gestarrt. Begleitend zu diesem Bild empfehle ich den Song:

<https://www.youtube.com/watch?v=m2JRghbgeYw>

---



# Dialog der Woche: Party- Small-Talk mit zwei Frauen

## Dialog der Woche:

*Beim Small-Talk auf einer lauten Party mit zwei Frauen:*

**Heidiwitzka:** Ich hab diese Woche eine Neugeborenenstation besichtigt. Die Fruehchen im Brutkasten sind unfassbar klein!

**Frau 1:** Ich glaub, die wiegen oft nur fünfhundert Gramm.

**Heidiwitzka:** Die Schwester meinte, bis 1500 Gramm müssen sie im Brutkasten bleiben, dann dürfen sie raus.

**Frau 2:** Die wiegen gerade mal so viel wie ein Meerschweinchen!

*.....längere und nachdenkliche Stille...*

**Heidiwitzka (*misstrauisch*):** Woher weisst du, wie viel ein Meerschwein wiegt?

**Frau 2:** Ich bin Kleintier-Ärztin mit Schwerpunkt Gynäkologie.

**Heidiwitzka:** Aha ...

*Die Small-Talk-Runde hat sich dann relativ schnell aufgelöst.*



Wie viel wiegt ein Meerschweinchen?

---

**Foto: Schule 2016**



Entdeckt beim Fototermin in einer Grundschule im Mittagsbetreuungsraum. Grundschüler haben heute Hausschuhe

im Klassenzimmer an und jeder muss sein mitgebrachtes Pausenbrot in der großen Pause essen. Alle haben schicke Brotdosen und Trinkflaschen. Bei uns hat früher noch der mürrische Hausmeister süße Schoko-Milch und Brezn am selbstgebauten Tischkiosk verkauft – good old 80ies! Hut ab vor berufstätigen Eltern, die täglich liebevoll Pausenbrote für ihre Brut schmieren.

---

## Gedanken beim Zündfunk Netzkongress

*Was spaltet unsere Gesellschaft? Links oder rechts? Analog contra digital? Mensch gegen Maschine? Wieso wird nicht mehr miteinander geredet, diskutiert, gestritten? Zu große Gräben schaffen Schweigen. „Mind the Gap“ ist das Leitmotiv des Netzkongresses im Volkstheater.*

Ungewöhnliches wird beleuchtet auf dem Zündfunk Netzkongress von Bayern 2 – vom Roboter, Bio-Hack, digitalem Trauern bis hin zur Analyse des weltverschwörerischen Narratives der Rechtspopulisten. Viele Referenten kommen aus Berlin, man kennt sich. Ich beobachte.

### **Strategien gegen den Hasskommentar**

Anna-Mareike Krause ist Social Media-Koordinatorin bei der Tagesschau. Die Community Managerin spricht in ihrem Vortrag über Strategien gegen den Hass in den Kommentar-Foren von Nachrichtenmagazinen. Sie erzählt davon, dass sich in den vergangenen zwei Jahren etwas verändert hat. Früher wurden rassistische Äußerungen im Kommentarbereich mit Pseudonym gemacht, heute wird mit Klarnamen gehetzt. Die Redakteure

erfahren über die Facebook-Profile der Hass-Kommentatoren wo diese wohnen, welche Interessen sie haben, welche Berufe sie ausüben. Traurig ist, das Hass-Poster derzeit nur in absoluten Ausnahmefällen rechtliche Konsequenzen fürchten müssen. Hier sind Juristen noch mit einer ganz neuen Materie konfrontiert. Im Gesicht der Referentin lese ich, dass sie Tag für Tag einen Haufen Scheiße lesen muss. Ich glaube nicht, dass man diesen Job jahrelang aushält. Hier findet ihr den tollen Vortrag der Kämpferin gegen den Hass.  
<https://www.youtube.com/watch?v=Z-SKfuZ9gms>

### **Selbstzensur durch Filter**

Während des Vortrags kommt mir der Gedanke, dass all die Filter und Likes, die wir in unseren Nachrichten-Streams setzen vielleicht Teil des Problems sind. Filter schaffen Gräben zwischen den Meinungsflügeln. Jeder lebt in seiner eigenen Meinungs-Bubble mit individualisiertem Nachrichtenkanal. Filter setzen und nur noch das lesen, was mich wirklich interessiert – dies haben wir doch irgendwann mal verheißungsvoll Web 2.0 genannt, oder? Neben dem Filter setzen, basteln viele auf Facebook auch an ihrer Wunschidentität, am weltweit zugänglichen digitalen Image. Mareice Kaiser, die später über digitales Trauern spricht, bringt es auf den Punkt: „Auf den Profilen, auf denen wir unser vermeintlich perfektes IKEA-Leben präsentieren, ist für Grauzonen, für Tod, Krankheit und Behinderung kein Platz.“ Mit diesem Gedanken im Kopf frage ich Anna-Mareike Krause, was sie empfiehlt, wenn ich eben diese „Selbstzensur durch Filter und Likes“ durchbrechen will. Ich möchte nämlich wissen, was die AfD postet, ich will wissen, was in Iran diskutiert wird und ich möchte Gruppen liken können, ohne sie zu mögen, sondern um ihre Argumente zu verstehen und sie letztlich auszuhebeln. Die Antwort war kurz: „Mach dir ein Fake-Profil auf Facebook – anders geht es nicht.“ Weiter gedacht heißt das: Jeder, der Dinge beobachten will, die nicht in das selbstgebastelte Imagekonzept passen, muss sich ein „Dark-Side Profil“ zulegen.

Ich glaube, ich nenne mich dann Dunja Dunkel.



Zündfunk    Netzkongress:  
Pflichttermin für 2017

### **Mensch oder Maschine? Cognitive Cooking**

Als PR-Mensch fand ich den Vortrag „Köstliche Intelligenz“ etwas tendenziös, aber IT-Unternehmen haben eben Interessen und Geld. Aber egal, das Thema Cognitive Cooking ist spannend. IBM hat „Chef Watson“ entwickelt, eine Web-Plattform auf der man beliebige Zutaten einträgt und dann: Abracadabra! Der digitale Maestro gibt ein Kochrezept aus und zeigt, welche Lebensmittel generell gut dazu passen. Dabei ist es egal, wie abstrus die eingegebenen Zutaten sind – das behauptete zumindest der Referent Stefan Holten. Er erhofft sich davon Lebensmittelverschwendung reduzieren zu können. Hinter Chef Watson steckt eine riesige Datenbank, deren Kombinationsmöglichkeiten „a la Big Data“ selbst Profi-Köche mit neuen Kombinationen überraschen sollen.

IBM macht nichts aus Spaß. Dahinter steckt die Vision von der Automatisierung des Kochens – die IT soll lernen, was gut schmeckt, der Roboter kocht, Big Data ersetzt Mensch und Chefkoch. Beim Selbstversuch Zuhause habe ich Sardellen, Pflaumenmarmelade und Eier eingegeben – der Computer hatte keine Idee. Voll der Looser, dieser Watson! Side-Kick beim Vortrag war der Verein „Restlos Glückliche e. V.“ aus Berlin. Im Restaurant des Vereins bekommen aussortierte Lebensmittel eine zweite Chance. Der Koch weiß erst morgens, welche Zutaten



er zur Verfügung hat. Die Gäste bekommen keine Speisekarte. Gegessen wird, was auf den Tisch kommt und andernorts verschmätzt wurde.

---

## Zum Weiterdenken und Weiterlesen

- Wiki zur Erstellung eines Facebook-Fake-Profiles: <http://de.wikihow.com/Ein-Fake-Facebook-Profil-erstellen>
- Chef Watson: <https://www.ibmchefwatson.com/community>
- Verein für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln: <http://restlos-gluecklich.berlin/>

## Weitere interessante Zündfunk Referenten zum Folgen

- **Patrick Gensing**, Buchautor, @Patrick Gensing
- **Liane Bednarz**, Publizistin – kennt sich sehr gut mit den Rechtspopulisten und ihrer Sprache aus und ist eine hervorragende Rhetorikerin. Aber Vorsicht, sie nennt sich selbst liberal-konservativ, @L\_Bednarz



Kübra Gümüşay  
leidenschaftliche Kämpferin  
für eine offene  
Streitkultur.

Kübra Gümüşay, Autorin, feministische Aktivistin mit Kopftuch und Feuer, @kuebra

---

# Plastic Fantastic II - Plastikfasten

## **Plastikfasten Teil II: Rückfälle, Routinen und Neues**

*In drei Monaten Plastikfasten gab es vor allem bei spontanen und kurzfristigen Aktionen immer wieder Rückfälle und Plastikkräusche. Konsequenterweise weniger Müll produzieren bedeutet auf ein Stück Spontaneität verzichten – trotzdem mach ich weiter.*

Diese Diashow benötigt JavaScript.

## **Verzicht und schlechtes Gewissen sind die neuen Einkaufsbegleiter**

Den Wanderrucksack kann ich jetzt nicht mehr kurz bevor der Zug in Richtung Berge abfährt bei Yormas am Bahnhof oder beim Bäcker auffüllen. Schnell mal asiatisch kochen wird schwierig, denn Einkaufen beim Asia-Laden bedeutet sogar einzeln in Plastik verpackte Kräuter aus Thailand. Schönes Obst und Gemüse in der Plastikschaale lass ich stehen. Spontanes Schleckeis, Schokoriegel und Fertigpizza fallen fast immer aus. Aber Schritt für Schritt entdecke ich Alternativen – Eisdielen gibt es in München an jeder Ecke.

## **Fazit: Gesunde Ernährung und mindestens 50% weniger Müll**

Müsli, Nudeln, Waschmittel, Toilettenpapier und Gewürze kaufe ich in größeren Mengen im plastikfreien [Supermarkt](#). Milch, Joghurt und Co. funktionieren im Mehrwegglas. Die kleinen Jutebeutel sind immer in der Tasche und beim Bäcker und im Supermarkt im Einsatz. Beim Abpacken von Frischkäse o.ä. in mitgebrachte Behälter muss man höllisch aufpassen, denn sie sehen zwar klein aus, fassen aber schnell mal 500ml und dann kostet eine Portion Frischkäse stolze sieben Euro. Plastikmüll habe ich jetzt hauptsächlich noch dadurch, dass nach und nach Dinge leer werden, die ich noch in Plastikflaschen gekauft habe und nicht mehr ersetze.

---

### **Zum Weiterlesen und Weiterdenken:**

Der erste [Freiluftsupermarkt](#) Deutschlands in Freiham

---

## **[Dialog der Woche: Dating Ü70](#)**

## DIALOG DER WOCHE

### Dating Ü70

Zwei ca. 70-jährige Münchnerinnen beim Gespräch über ihre Dates:

*Gitti: Naa, naa des mog i nimmer. Na, des hab i jetzt zu oft ghabt.*

*Erni: Die suchen alle nur eine billige Haushälterin!*

*Gitti: Und wenn die dann immer ganz unschuldig fragen, ob i kochen kann, dann denk i mir glei scho..naa, naa*

Beide kichern wissend vor sich hin, lehnen sich gemütlich in die S-Bahnsitze und freuen sich aneinander und an der sonntäglichen Zugfahrt aufs Land. Auch mit siebzig hat man noch genug Zeit, auf den Richtigen zu warten.



---

**Foto: Palmen über dem  
Kameraladen**







Gewohnte Wege mal auf der gegenüberliegenden Straßenseite gehen lohnt sich. Über dem Kameraladen beim Isartor versteckt sich die schmale Rote mit Palmenflachdach.